



# MISS BLUE

TEXT **KATRIN ROTH**

Zugegeben, etwas komisch sieht es schon aus, wenn sie mit ihren überdimensionierten Plastikschuhen zum Wasser watschelt. Dann macht es platsch und sie mutiert vom Tolpatsch zum bezaubernden Unterwasserwesen, das es in Sachen Eleganz mit einer ganzen Delfinfamilie aufnehmen kann. Willkommen in der Welt von Céline Cousteau, Profitaucherin, Umweltschützerin, Forscherin, Geschäftsfrau und, ja, genau, Enkelin von Jacques Cousteau, dem legendären Meeresbiologen und Filmemacher!

Dass sie heute als Retterin der Ozeane unterwegs ist, hat sie mit Sicherheit der großväterlichen DNA zu verdanken. Wobei ihre Karriere

alles andere als linear verläuft, lange Jahre denkt Céline nicht im Traum daran, in Opas Fußstapfen, pardon, Schwimmflossen zu treten. Beruflich sucht sie ihre Bestimmung vorerst im Juwelierhandwerk, später studiert sie Psychologie, Kunst und internationale Beziehungen. Kurz: Sie will sich vom maritimen Familiennamen emanzipieren.

Das gelingt natürlich nicht wirklich, denn schon als Zweijährige entdeckt Klein-Céline die Leidenschaft für das feuchte Element. Nach einem brüderlichen Schubs landet sie im heimischen Pool, wo sie sich so wohl fühlt wie ein Fisch im Wasser, um hier mal ein kleines Wortspiel zu bemühen. Sieben Jahre später nimmt ihr Opa sie erstmals mit auf einen Tauchgang und spätestens jetzt ist sie endgültig angefixt von der Schönheit der Meere.

Der genetisch bedingten Liebe zum Wasser kann sie sich auf Dauer nicht entziehen, ebenso wenig wie ihr Vater übrigens. Der hat sich einst als Architekt versucht, bevor er 1999 die Non-Profit-Organisation Ocean Futures Society grün-

det, die sich dem Schutz der Meere verschrieben hat. Eines seiner Projekte führt ihn nach Alaska, wo er eine Doku-Serie über Grauwale produziert. Mit an Bord ist Tochter Céline, der dabei klar wird, „dass Naturforschung und das Teilen von Ereignissen genau das ist, was ich künftig machen will“. Sie steigt bei der Familienfirma ein, für die sie unter anderem die internationalen Programme koordiniert und Vorträge in Nachhaltigkeitsseminaren hält. Daneben rührt sie als umwerfend gut aussehendes Testimonial die Werbetrommel für eine Hautcrème des eidgenössischen Kosmetikkonzerns La Prairie, der ihre Organisation unterstützt.

Am liebsten aber watschelt sie in Schwimmflossen und Neoprenanzug zum Meer, wo sie als Öko-Nixe Filme dreht, Kinder zu Umweltbotschaftern ausbildet und das Leben der Meeresbewohner erforscht, ganz nach dem Motto von Opa Jacques: „Die beste Weise, Fische zu beobachten, ist, selbst zum Fisch zu werden.“

[www.celinecousteau.com](http://www.celinecousteau.com)